

# MENDEN

## DAS WETTER

Heute  
Schauer



## BEIM MENDENER WINTER SOLL 2G-REGEL GELTEN

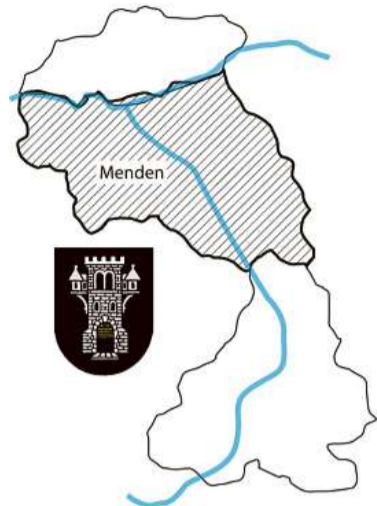
Winterdorf gestern mit Anleuchten eröffnet, „Winter“ wird abgespeckt

Seite 2

## BEGEGNUNGEN AUF DEM MENDENER WOCHENMARKT

Abstand, weniger Kontakte: In der Pandemie haben sich auch die Menschen verändert

Seite 3



## GUTEN MORGEN

Von  
Corinna Schutzeichel



## Gewappnet für die Flocken

Am Ende des vergangenen Winters habe ich leider keine neuen mehr bekommen, in den Schuhgeschäften stand schon die Frühlingsware. Und so machte ich mich kürzlich auf die Suche nach warmen, wasserfesten Schneeböden. Gar nicht so einfach, wenn man Füße hat, die größer sind als der Durchschnitt und dazu noch eine feste Vorstellung im Kopf, wie die Treter auszusehen haben. Viel Auswahl blieb mir nicht. „Mehr Schuhe bekommen wir auch nicht mehr, viele Schuhe hängen wohl noch in China fest“, erklärte mir die Verkäuferin. Immerhin: Ein Paar passte und gefiel mir. Jetzt kann der Schnee kommen.

## HEUTE IM LOKALSPORT

### Erneute Pause für Mendens Basketballer

Menden. Schlechte Nachrichten gibt es bei den Basketballern des SV Menden. Sowohl in der Jugend als auch in der Herrenmannschaft sollte die Saison am kommenden Wochenende starten. Doch die Corona-Pandemie macht ihnen erneut einen Strich durch die Rechnung. Der Kreis hat nach positiven Corona-Fällen bei Jugendspielen die Jugendsaison bis Weihnachten ausgesetzt.

### Corona in Menden

7-Tage-Inzidenz\*

190,7 (-10,3)

7-Tage-Inzidenz MK

256,7 (+2,5)

Infizierte aktuell

161 (+1)

Verdachtsfälle

30 (-1)

Genesene

2587 (+12)

Tote

58 (+0)

\*Infektionen pro 100.000 Einwohner in den vergangenen sieben Tagen. Quelle:RKI. Stand: Montag, 22. November



## Abrissarbeiten auf dem Hügel

Quartier rund um die Christuskirche soll Evangelisches Lebenszentrum Lendringsen heißen. Spezielle Wohnanlage, Kindergarten und Gemeindehaus auf dem Hang geplant

Von Jennifer Wirth

Menden. Schlamm, Schrott und Betonreste: Vom Pfarrhaus an der Christuskirche Lendringsen ist nicht mehr viel zu sehen. Ein Bagger entfernt am Montagmittag die letzten Platten aus der Erde. Es herrscht Aufbruchstimmung – denn rund um die Christuskirche soll ein modernes Quartier entstehen. Die Kirche bildet den Mittelpunkt – Kindergarten, Gemeindehaus und eine Wohnanlage für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen ergänzen das Konzept. Wie genau das Projekt aussehen soll, haben die Verantwortlichen jetzt vorgestellt.

Mehrere Millionen Euro sollen fließen, um ein barrierearmes Gelände zu schaffen, das Platz für Alt und Jung bietet sowie die Inklusion in den Blick nimmt. Über eine Rampe auf dem Kirchplatz geht es nach oben auf den Hügel, links der neue Kindergarten samt Außengelände, rechts das Gemeindehaus. Im Zentrum steht die Kirche mit angegeschlossenem Patio. Direkt dahinter entsteht in Kooperation mit der Diakonie Mark-Ruhr Betreutes Wohnen mit Sinnesgarten. Alle Bereiche werden miteinander verbunden, um wertvolle Begegnungen zu schaffen und Berührungsgänge abzubauen.

■ **Der Kindergarten** bekommt eine zusätzliche Gruppe, sodass in dem Neubau vier Gruppen Platz finden – und damit auch erstmals Kinder unter drei Jahren, sagt Gela Mund, Geschäftsführerin vom Trägerverband für Kindertageseinrichtungen.

■ **Die Wohnanlage:** Erstmals in

Menden wird eine Wohnanlage gebaut, in der Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen Platz finden, die einen hohen Unterstützungsbedarf haben. „Es ist ein maximal selbstbestimmtes Leben möglich, aber jeder bekommt so viel Unterstützung, wie er braucht“, erklärt Christian Müller. Er ist Geschäftsführer Diakonie Mark-Ruhr, Teilhabe und Wohnen. 14 Appartements entstehen, zudem ein Gemeinschaftsbereich – der genutzt werden kann, aber nicht muss. „Wir überlegen, einen Hintergrunddienst zu schaffen.“ Eine Person ist vor allem in der Nacht vor Ort und hilft, wenn's nötig wird. Ergänzt werden soll das Angebot durch den eigenen Pflegedienst der Diakonie.

„Wir erleben, dass die Menschen mit psychischen Problemen älter werden“, so Müller. Damit sie aufgrund einer Pflegebedürftigkeit nicht ausziehen müssen, soll der Pflegedienst im Alltag helfen. Anfragen werden ab sofort angenommen.

„Im Moment haben wir keine gesicherte Finanzierung für das Gemeindehaus.“

Ralf Gütting, Stabstelle Struktur und Entwicklung Evangelisches Kreiskirchenamt Sauerland-Hellweg

Bis Juni 2023 sollen Kindergarten und Wohnanlage stehen – vielleicht sogar schon bis zu acht Monate eher, sagt Ulrich Hackl aus dem Vorstand der Mendener Bank. Sie ist der Investor. Kommt die Holzbaustelle zum Tragen, könnte der Bau eher abgeschlossen werden. „Das ist ein Projekt, an dem wir viel Freude haben“, sagt Ulrich Hackl. Es sei ein Alleinstellungsmerkmal, Gemeindegemeinschaft, Inklusion und Kinderarbeit zu verbinden. Auch ökologische Aspekte sollen berücksichtigt werden, ergänzt Architekt Sven Grüne von Post Welters Architekten & Stadtplaner. So wird es auch eine Wärmepumpe geben und viel Grünflächen mit dem alten Baumbestand.

### Fördermittel für Gemeindehaus nötig

Wann der Bau des Gemeindehauses umgesetzt wird, hängt von der Finanzierung ab. „Das Projekt kann nur mit Fördermitteln umgesetzt werden. Im Moment haben wir keine gesicherte Finanzierung für das Gemeindehaus“, sagt Ralf Gütting von der Stabstelle Struktur und Entwicklung Evangelisches Kreiskirchenamt Sauerland-Hellweg. Man sei aber sehr zuversichtlich, das Projekt ohne große zeitliche Verzögerung umsetzen zu können.

„Es soll nicht nur ein Gemeindezentrum werden, sondern ein Zentrum für die Bürger“, sagt Pfarrer Björn Corzilius und freut sich darüber, dass sich auf dem Gelände jetzt etwas tut. Während das Pfarrhaus schon platt ist, geht es in der kommenden Woche auch dem Gemeindehaus an den Kragen. Die Planungen für die Umstrukturierung des

8220 Quadratmeter großen Geländes laufen bereits seit Jahren. Zu groß, zu verwinkelt und irgendwie nicht mehr zeitgemäß waren die alten Gebäude. Mit Blick auf die demografische Entwicklung reagiert die Kirchengemeinde. „Wir haben uns gefragt, was die Bürger von der Gemeinde brauchen.“

### Mehrere Millionen Euro

■ Der Kindergarten soll eine Nutzfläche von 850 Quadratmetern haben und wird durch ein Außengelände mit 1200 Quadratmetern ergänzt. Die Gesamtbaukosten hierfür liegen laut Architekt Sven Grüne bei **3,3 Millionen Euro**.

■ Das betreute Wohnen hat eine Gesamtfläche von 700 Quadratmetern und ist unterteilt in zwölf Appartements à 45 Quadratmeter und zwei rollstuhlgerechte Appartements à 50 Quadratmeter. Zudem ist ein Sinnesgarten geplant. Die Kosten hierfür liegen bei **3,4 Millionen Euro**.

■ Wie hoch die Kosten für den Neubau des Gemeindehauses, das eine Nutzfläche von rund 340 Quadratmetern haben soll, sind, ist nicht klar. Die Planungen sind nicht abgeschlossen. Auch die Finanzierung ist noch nicht in trockenen Tüchern. Die Kirchengemeinde sucht derzeit nach **Förderoptionen** und Investoren für das Gemeindehaus.

## Kita nicht mehr geschlossen

Verschärfte Testpflicht für die Kinder

Der Evangelische Kindergarten Lendringsen, der sich aktuell in einer Container-Lösung in der Fischkuhle befindet, hat den Betrieb wieder aufgenommen. Nachdem am vergangenen Donnerstag bekannt wurde, dass sich mehrere Personen mit dem Coronavirus infiziert hatten, wurde die Kindertagesstätte vorübergehend geschlossen. Gela Mund, Geschäftsführerin des Trägerverbands für Ev. Kindertageseinrichtungen, sagt: „Gemäß der aktuell geltenden Quarantänepflicht muss man in einem solchen Fall nicht die ganze Kita schließen.“ Man habe die Einrichtung als Vorsichtsmaßnahme für zwei Tage ge-

schlossen. Aktuell gebe es fünf infizierte Personen, bei einer weiteren stehe das Ergebnis noch aus. „Seit Montag findet die Betreuung wieder normal statt.“ Die Eltern müssen jedoch auf die verschärfte Testpflicht während der Quarantänephase achten.

Das bedeutet konkret: Die Kinder müssen dreimal pro Woche bereits vor Betreten der Kita negativ getestet sein. Eltern können zu Hause Selbsttests durchführen, allerdings wird nun zeitweise auch ein offizieller Test einer Teststelle gefordert. Darüber hinaus testet sich das Personal täglich und trägt Masken. *jen*

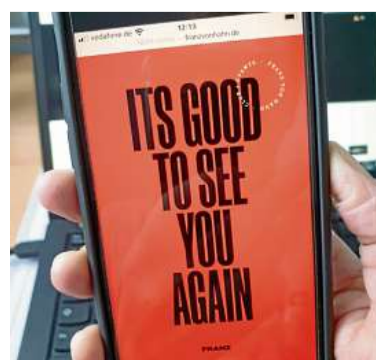
## Franz von Hahn sagt Tanz-Party schweren Herzens ab

Für Samstag war große Wiedereröffnungsparty geplant. Wegen Corona verschiebt der Club alle Events

Von Corinna Schutzeichel

Menden. Die große Re-Opening-Party im Franz von Hahn findet nicht statt. Betreiber Phillip Nieland hat das Event, das am nächsten Samstag stattfinden sollte, abgesagt. Das gleiche gilt für eine weitere Veranstaltung Anfang Dezember.

Unter dem Motto „Hello again! – Das Re-Opening“ hatte das Franz von Hahn in Menden für den 27. November die erste große Veranstaltung seit Ausbruch der Corona-Pandemie geplant. Klar war, dass für den Abend 2G-Plus-Bedingun-



„It's good to see you again“ heißt es auf der Webseite des Franz von Hahn. Das Wiedersehen ist jetzt auf Eis gelegt. FOTO: CORINNA SCHUTZEICHEL

gen gelten würden, dass also auch Geimpfte und Genesene einen negativen Test würden mitbringen müssen.

Phillip Nieland hatte moralische Bedenken, ob eine Club-Party in der aktuellen Corona-Situation das richtige Signal sei. Die Entscheidung machte sich der Betreiber nicht leicht, „das war eine Achterbahnfahrt der Gefühle“, sagt er im WP-Gespräch. Nun steht fest: „Wir werden am Samstag nicht öffnen.“ Ein Neustart in diesen Zeiten sei nicht zu vertreten.

Ein Datum, wann das Franz von

Hahn stattdessen zum ersten Mal seit langem wieder seine Türen für Feierwillige öffnen kann, steht derzeit nicht fest, sagt Phillip Nieland: „Wir werden uns Mitte Dezember noch mal äußern.“ Auch die große Party, die traditionell immer für den 1. Weihnachtstag („Heilige Nacht“) organisiert wird, werde „zu 99 Prozent“ nicht stattfinden: „Es würde mich schwer wundern, wenn sich die Zahlen anders entwickeln würden.“ Trotz aller Enttäuschung angesichts der aktuellen Entwicklung ist sich Phillip Nieland sicher: „Wir kommen wieder – ganz bestimmt“.

schreibt er auf der Facebook-Seite des Franz von Hahn. „Aber nicht hier und heute und wenn, dann bitte mit Pauken und Trompeten, Konfetti und bester Laune. Ohne große Ge- und Verbote.“

■ Beide bereits ausverkauften Veranstaltungen am 27. November (Re-Opening) und 4. Dezember (The Point Club Vol. 28) werden auf das 1. Halbjahr 2022 verschoben. Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit oder können bei der Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden, bei der die Karten gekauft wurden.